

Das gibt´s im Newsletter

Liebe Vereinsmitglieder,

nachfolgend findet Ihr im Newsletter die Nachlese verschiedenen Aktivitäten sowie Informationen zu Veranstaltungen der Kulturabteilung...

Wie immer viel Spaß beim Lesen
Heiko

Mitgliederversammlung 2017 – Nachlese

Liebe Vereinsmitglieder,

am 18. März 2017 war es wieder soweit: Die diesjährige Mitgliederversammlung hat stattgefunden. Trotz – oder wegen – der Wahlen ging es in diesem Jahr sehr schnell. Auf Grund mangelnder Bewerber für ein Amt als Funktionsträger haben sich alle bisherigen Funktionsträger wieder zur Wahl gestellt – und wurden auch wieder gewählt. Damit war dieser TOP schnell erledigt. Ansonsten gab es kurze Informationen zum Kassenstand (kleiner Gewinn im letzten Jahr), zur Kassenprüfung (alles in Ordnung), zum Sport (Beteiligung im Training nicht so toll) und zur Homepage (wahrscheinlicher Wechsel zu deutschem Anbieter) – auch das war schnell erledigt. Lediglich bei der Frage zur Vereinsspende wurde es spannend: Aus verschiedenen Vorschlägen ging das Tierheim Rüsselsheim in der Abstimmung hervor – die Spende in Höhe von 100 € wird in der zweiten Jahreshälfte übergeben.

Zum Schluss noch eine Bitte: Seitens der Mitglieder wurde ein neuer Versammlungsort für nächstes Jahr gewünscht – bitte schickt uns Eure Vorschläge dafür zu (Voraussetzung: lokal mit separatem Nebenraum).

Im Namen des Vorstands
Heiko

Führung durch das historische Philippshospital – Nachlese

Hallo Freunde

Das war mal ein Ausflug
der etwas anderen Art!
Die Anderen haben am
04.03.2017 das
Philippshospital in
Riedstadt besucht.
Gemeinhin als
Nervenheilanstalt bekannt
, waren wir gespannt, was
auf uns zukommen würde.
Wir hatten eine
Verabredung mit Herrn
Ernst Issler, ein
ehemaliger Angestellter



der jetzigen VITOS-Einrichtung. Das breite und fundierte Wissen unseres Führers über die Geschichte und jetzige Auslegung der sozialen Einrichtung beeindruckte uns sehr. So erfuhren die zwölf Teilnehmer des Ausflugs, dass der an sich eigene Ortsteil Riedstadts, der von Landgraf Philipp gegründet wurde, um geistig behinderten und mittellosen Menschen eine würdige Bleibe zu bieten, anfangs völlig autark wirtschaftete. Ärztliche Betreuung und Hygiene waren damals schon beispielhaft in Deutschland. So praktizierte unter anderem der Vater des Dichters Georg Büchner hier als Arzt.

Bis heute kamen viele soziale Einrichtungen hinzu. So findet man mittlerweile im Philippshospital beispielsweise Suchttherapien jeder Art und eine Kinderpsychiatrie samt angeschlossener Schule. Selbst eine forensische Klinik, ein Hochsicherheitstrakt für psychisch gestörte Gewaltverbrecher, ist ein Teil des Komplexes.

Ein Rundgang durch den historischen Teil des Dorfes endete im Museum. Hier bekamen wir einen Überblick über die frühere Ausstattung des Hospitals, von der normalen Einrichtung der Patientenzimmer über selbst gemalte Bilder bis hin zu Kleidungsstücken. Aber auch schwere eiserne Fesseln, Zwangsjacken und ein Gerät zur Elektroschocktherapie waren zu sehen. Kurzum ein Querschnitt durch zwei bis drei Jahrhunderte Psychiatrie. Auch in der jüngeren Geschichte, im 3. Reich, mit seinen Euthanasie-Verbrechen spielte das Philippshospital seine unrühmliche Rolle.

Nach anderthalb informativen Stunden ließen wir den Nachmittag in der Cafeteria gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Sicherlich hat dieser Ausflug der etwas anderen Art einige von uns aus ihrer Wohlfühlzone herausgebracht und doch haben alle Teilnehmer eine überwiegend positive Bilanz gezogen.

Tschüss, bis zum nächsten Mal
Euer F R A N K

Sportlicher Abend – Nachlese



Am 29.04.2017 haben wir uns im Keglerheim in Rüsselsheim getroffen, um uns sportlich zu betätigen. Als alle anwesend waren und auch passendes Schuhwerk dabei hatten, begann der Spaß. Zwanzig Sportbegeisterte kegelten in zwei Gruppen gegeneinander. Schon beim Einkegeln wurden alle Neune geworfen - der Pokal ging dabei an Horst für die meisten 9er. Ein paar „wenige“ Ausrutscher in die Rinne gab es natürlich auch – die rote Laterne ist jetzt bei unserer Kassiererin vorübergehend geparkt, bis Renate sie nächstes Jahr wieder zurück erobern will. Damit das hohe Leistungsniveau gehalten werden



konnte, stärkten wir uns mit Getränken und auch die Kaumuskulatur kam nicht zu kurz. Die zwei Stunden waren leider viel zu schnell vorbei. Deshalb verlängerte ein Teil unermüdlicher Kegler noch um eine Stunde. Da alle viel Spaß hatten, wurde eine baldige Wiederholung der Veranstaltung gewünscht.(df)



Der Griff nach den Sternen

Hallo Freunde,

sicher hat jeder von uns schon mal in einer sternenklaren Nacht den Blick gen Himmel gerichtet und sich so seine Gedanken über die Unendlichkeit des Weltalls gemacht. Bilder unseres kleinen blauen Planeten, aufgenommen aus der „Internationalen Raumstation“, kurz ISS, beeindrucken viele von uns. Genaue Wettervorhersagen per Satellit sind uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Oder man verfolgt in den Nachrichten die Operationen von Raumsonden wie „Rosetta“ und des Landers „Philae“, die Kometen, Asteroiden oder unseren Nachbarplaneten Mars erforschen.

Aber wer denkt sich solche Missionen eigentlich aus und wer lenkt sie oft jahrelang durch das dunkle All, bevor sie ihr Ziel erreichen? Für die USA tut dies bekanntlich die NASA und für die Europäische Union die ESA (European Space Agency).

Wie einigen von Euch bekannt sein dürfte, befindet sich eines der Zentren der ESA in unserer Nachbarschaft in Darmstadt. Dieser Teilbereich nennt sich ESOC (European Space Operations Centre). Und genau dorthin führt uns einer unserer Ausflüge.

Wir bekommen eine sachkundige Führung durch große Teile des Komplexes mit einer Dauer von 1,5 Stunden. Unsere Führerin wird sich bemühen, auf alle Fragen der großen und kleinen Hobby-Astronomen einzugehen. Ihr solltet dem Wetter entsprechend gekleidet und ausgerüstet sein, da die Führung teilweise im Außengelände stattfindet.

Vom Ablauf her wird sich dieser Ausflug etwas von unseren Üblichen unterscheiden! Da wir einen Hochsicherheitsbereich betreten werden, gilt es einige Regeln einzuhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt (Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren). Eine Woche vor der Führung müssen wir uns mit der genauen Anzahl der Teilnehmer anmelden. Nach Übermittlung der Teilnehmerliste an die ESOC ist keine Änderung mehr möglich! Wer zum Beispiel durch Krankheit verhindert ist, kann keinen Ersatzteilnehmer bestimmen. Angemeldete Personen, die vor dem Anmeldeschluss schon wissen, dass sie doch verhindert sind, melden sich bitte rechtzeitig ab, damit evtl. noch Nachrücker eine Chance haben. Bitte beachtet:

Jeder Teilnehmer muss sich mit Vor- und Zunamen und Staatsangehörigkeit anmelden.

Vor Ort müsst Ihr Euch durch einen gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Dies gilt für alle Teilnehmer ab 16 Jahren. Wer vor Beginn der Führung seine Identität nicht nachweisen kann, wird nicht auf das Gelände gelassen!!! Die Mitnahme jeglichen Handgepäcks wie Rucksäcke, Taschen usw. ist nicht gestattet. Es gibt keine Möglichkeit, diese am Eingang abzustellen. Ihr müsst sie also im Auto oder gleich zu Hause lassen. Leider ist der Zutritt auch allen „nicht-humanoiden Lebensformen“ (Aliens, Hunde, etc.) untersagt. Durch eine erhöhte Sicherheitsstufe dürfen derzeit auch keine Handys und Fotoapparate auf das Gelände mitgenommen werden.

Ich hoffe, diese strikten Regeln schrecken Euch nicht allzu sehr ab, denn dieser Ausflug wird sicher hoch interessant.

Und zum guten Schluss noch ein paar notwendige Daten:

Die Führung findet am Freitag, 30.06.2017, 16.30 Uhr, statt. Anmelden könnt Ihr Euch schriftlich mit Angabe von Vor- und Zuname sowie Staatsangehörigkeit bis 15.06.2017 per e-mail an kultur@die-anderen-nauheim.de oder mit dem [Anmeldeformular](#) auf der Homepage. Wir treffen uns um 16.00 Uhr an der Besucherpforte der ESOC in Darmstadt, Robert-Bosch-Straße 5. Die Anreise erfolgt in selbst zu organisierenden Fahrgemeinschaften. Die Kosten der Führung übernimmt für die Mitglieder der Verein; Vereinsfremde, die wie immer gern gesehen sind, zahlen 5,00 €.

Ich hoffe, ich konnte Euer Interesse für das nicht ganz alltägliche Thema wecken. Habt noch einen schönen Frühling und bis bald,

Euer FRANK
und der Kulturausschuss